

6. Gemeinsame Saatguttagung der  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des VNS am 17.02.2016

# Ergebnisse der Saatenanerkennung 2015 und Aktuelles zur Saatenanerkennung

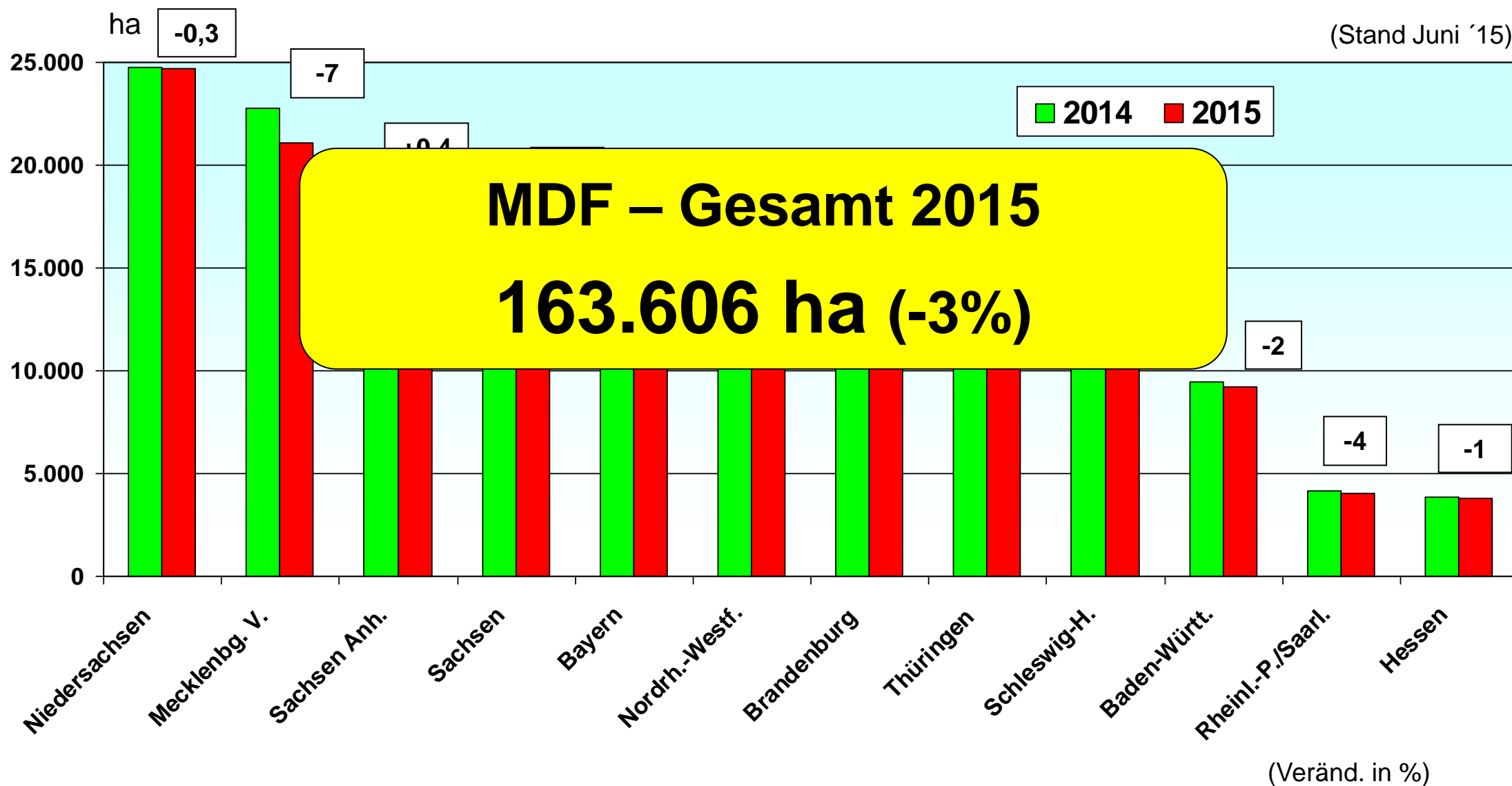
LD Willi Thiel, Landwirtschaftskammer Niedersachsen



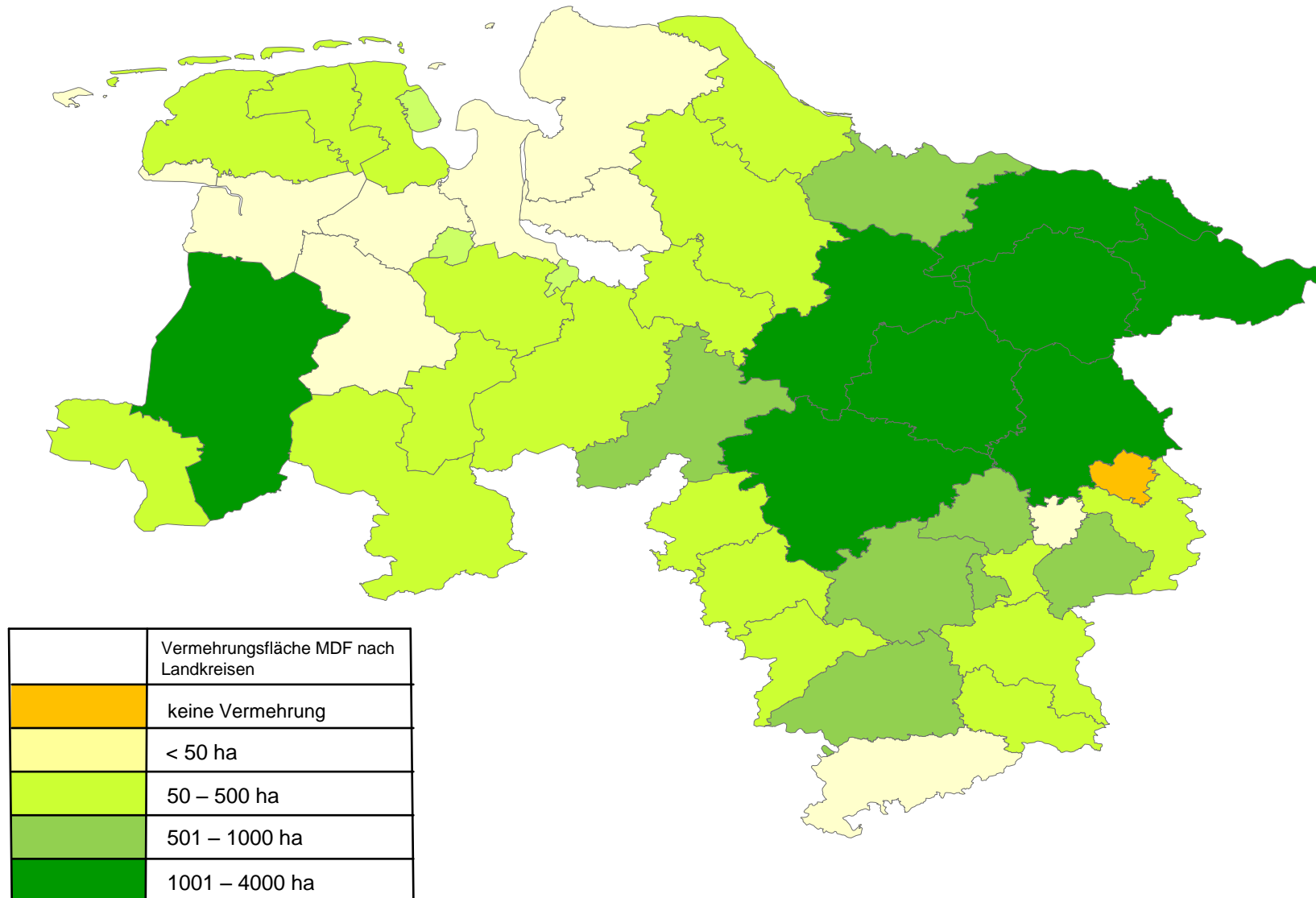
## Gliederung

- Entwicklung der Vermehrungsflächen Mähdruschfrüchte in Deutschland
- Stand in den Bundesländern
- Angemeldete Vermehrungsflächen Mähdruschfrüchte im Gebiet der LWK Niedersachsen
- Ergebnisse der Feldbesichtigung
- Entwicklung der Vermehrungsbetriebe
- Fruchtarten im Vergleich
  
- Aktuelle Entwicklungen im Saatgutrecht

## Angemeldete Mähdruschfrüchte (MDF) zur Vermehrung in den Bundesländern

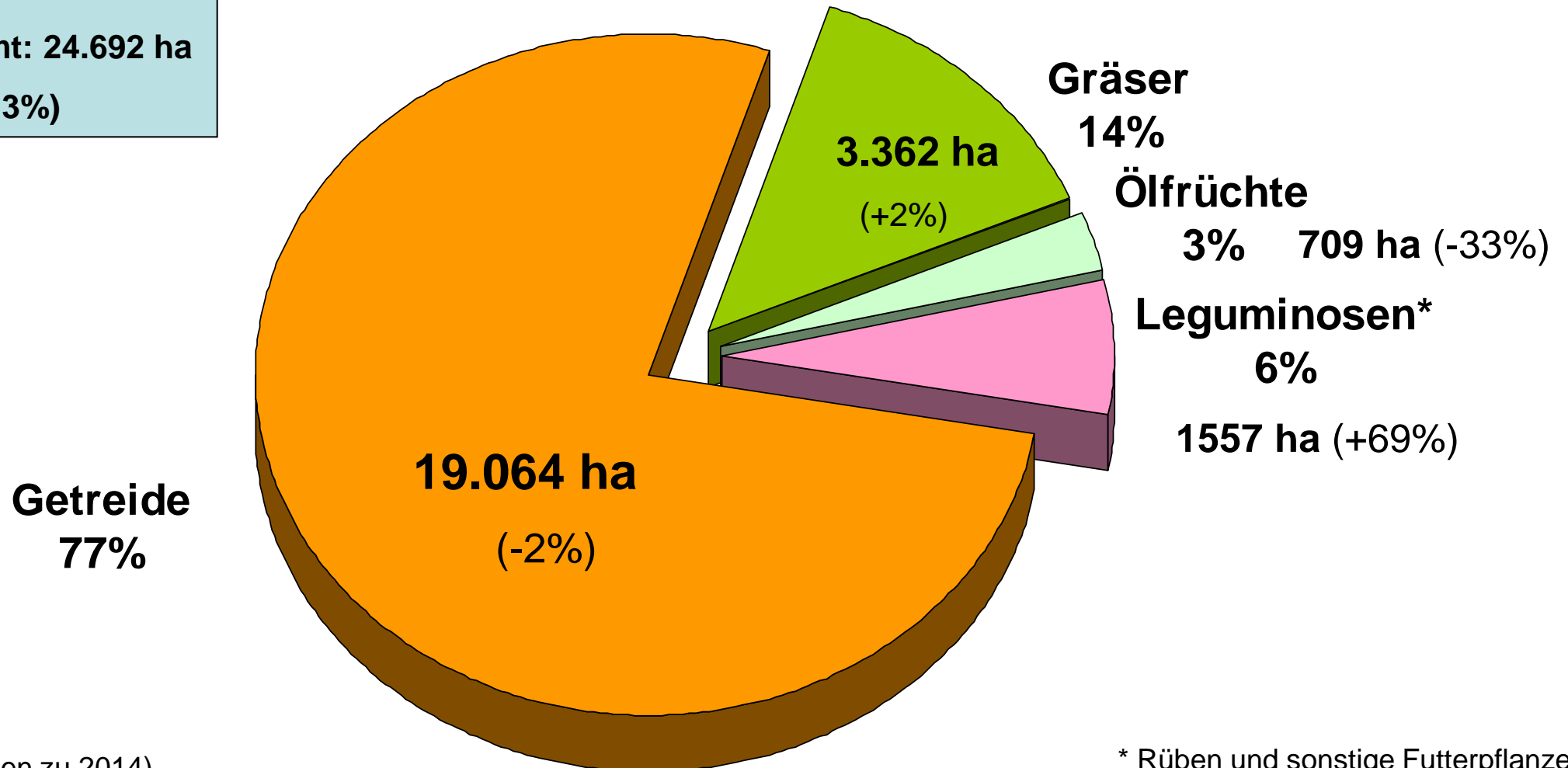


# Angemeldete Vermehrungsflächen MDF nach Landkreisen in Niedersachsen 2015



## Angemeldete Vermehrungsflächen Mähdruschfrüchte in Niedersachsen 2015

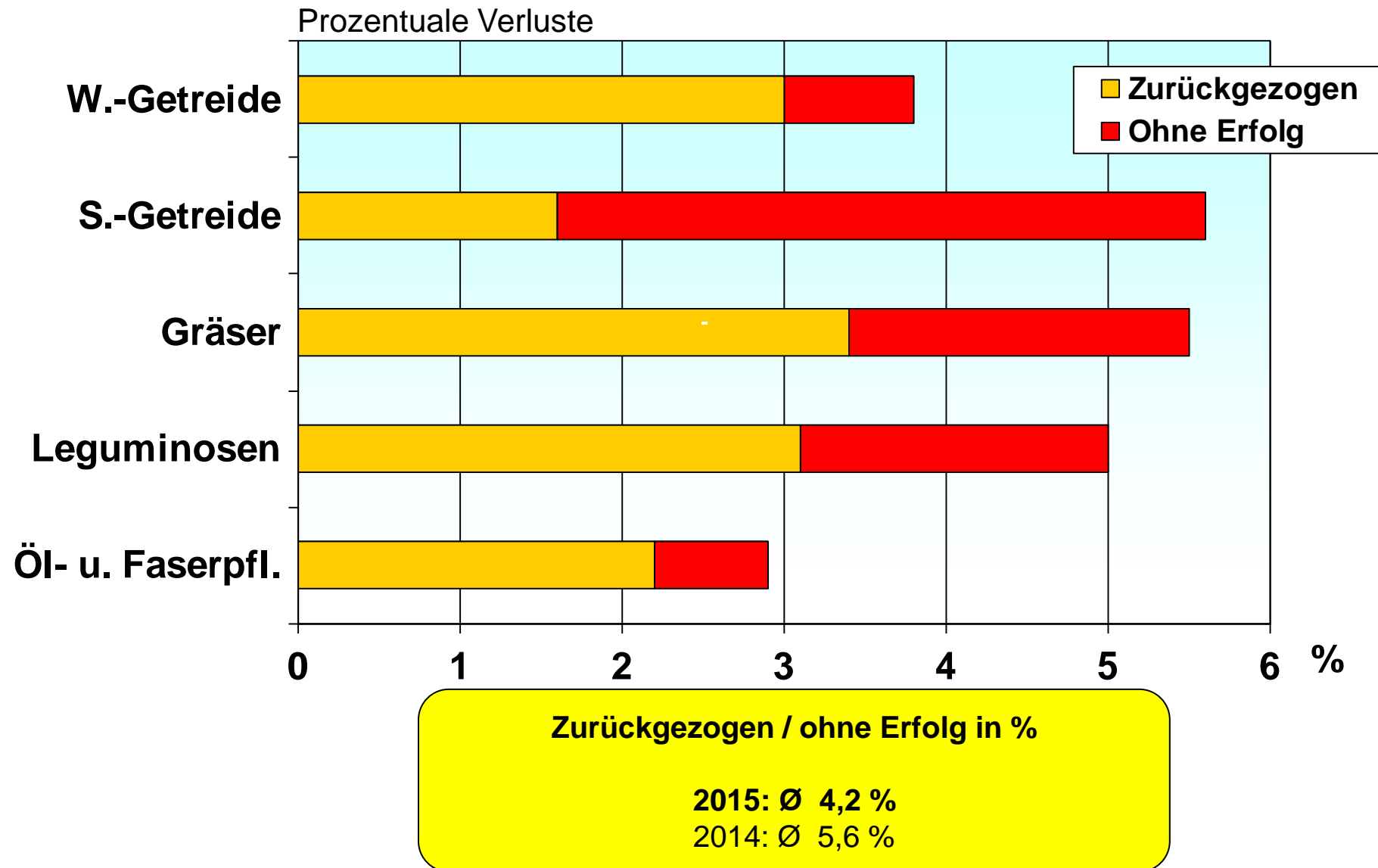
LWK Niedersachsen  
MDF Gesamt: 24.692 ha  
(-0,3%)



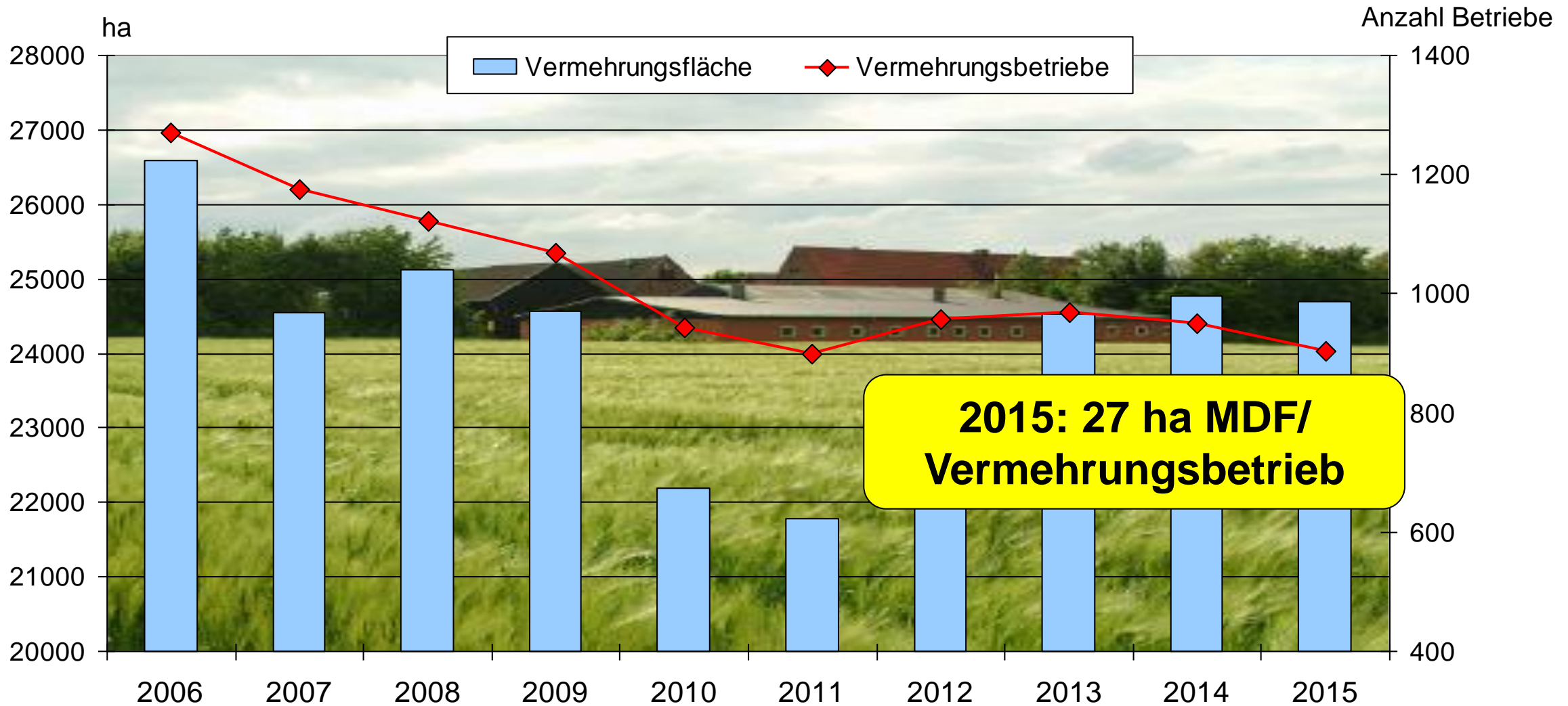
(Veränderungen zu 2014)

\* Rüben und sonstige Futterpflanzen

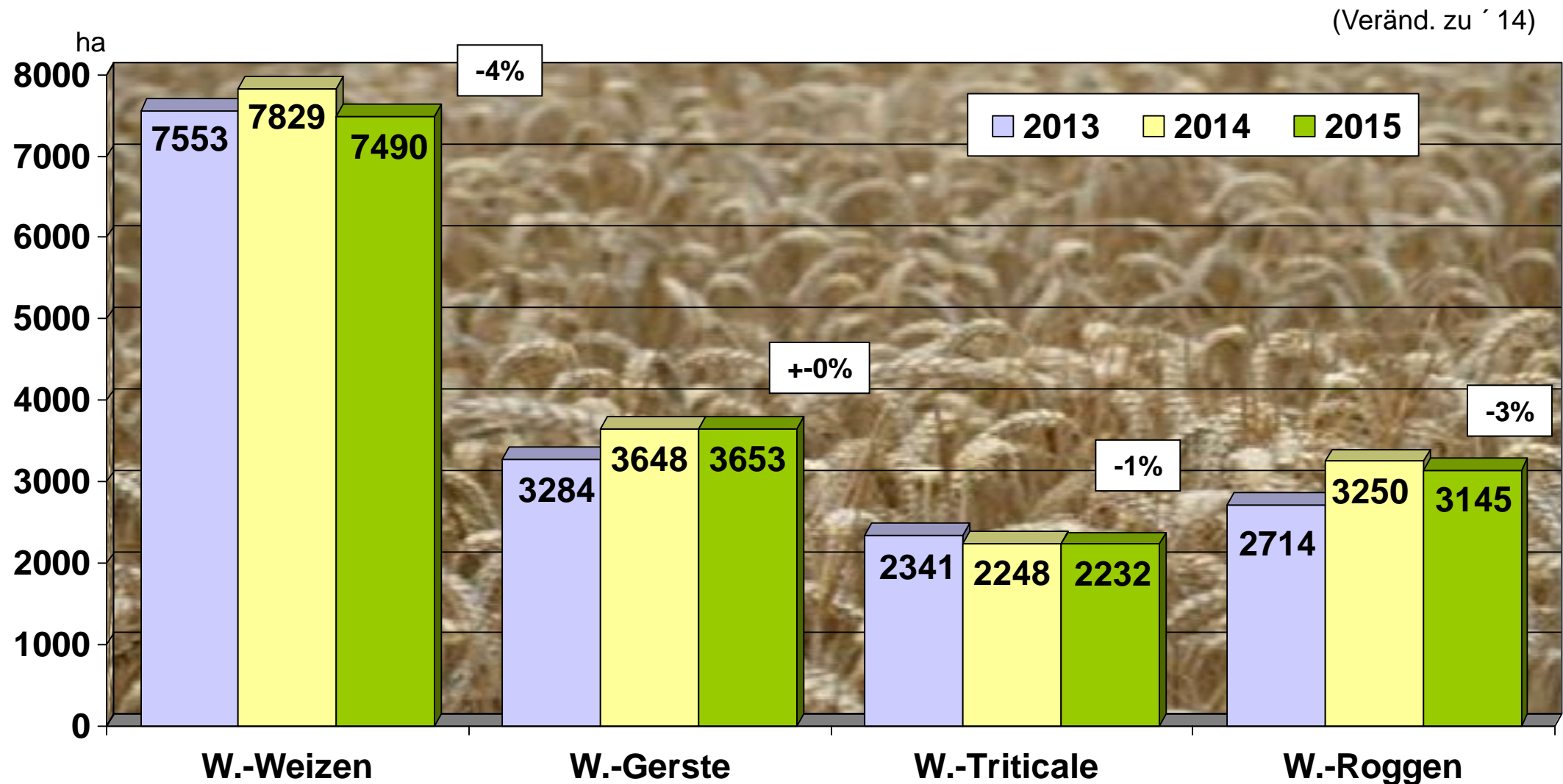
## Ergebnis der Feldbesichtigungen und zurückgezogene Vermehrungsflächen 2015



## Entwicklung der Vermehrungsflächen und -betriebe für MDF 2006 – 2015



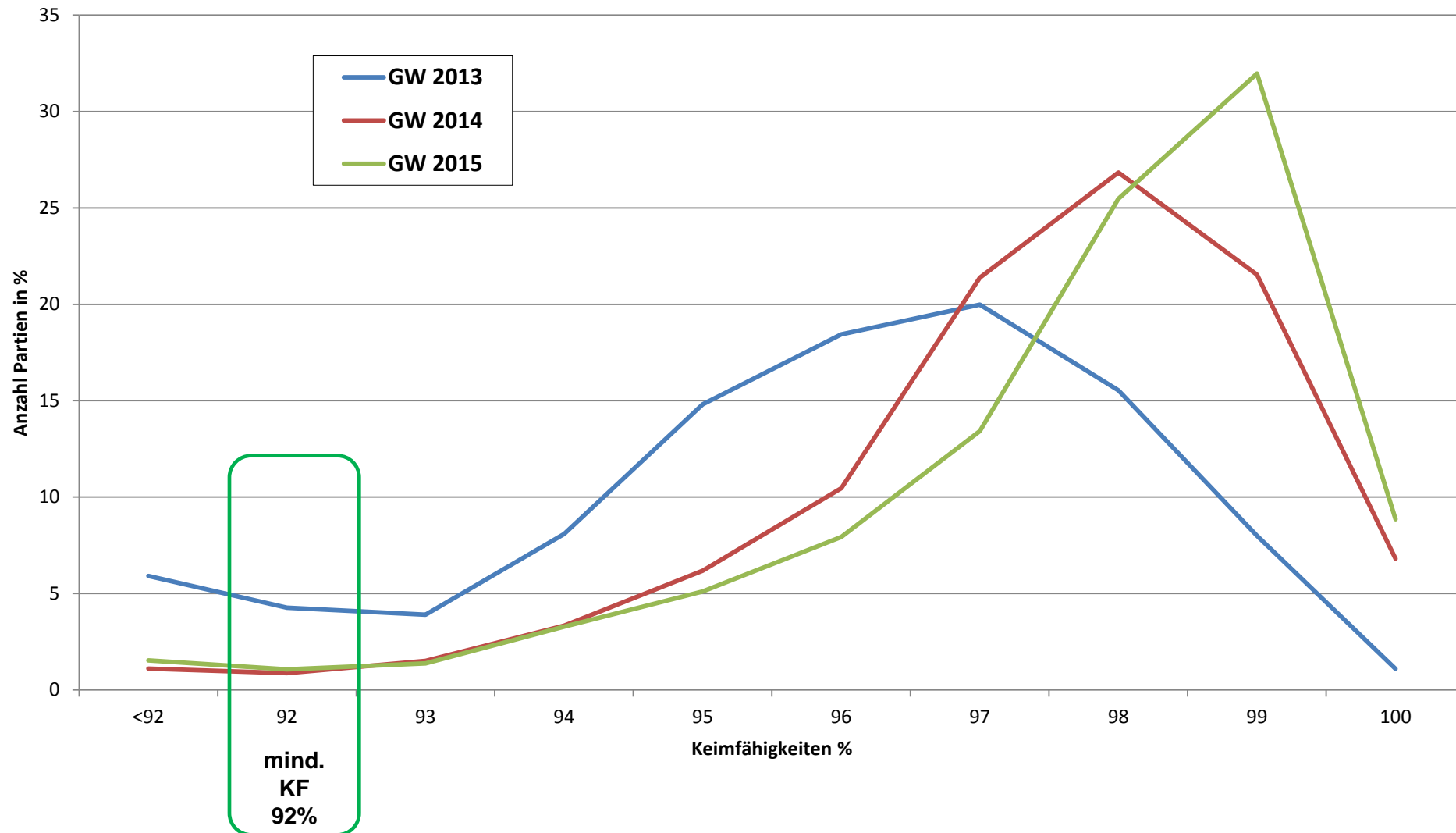
## Angemeldete Getreidevermehrungsflächen Winterungen in Niedersachsen 2013 - 2015





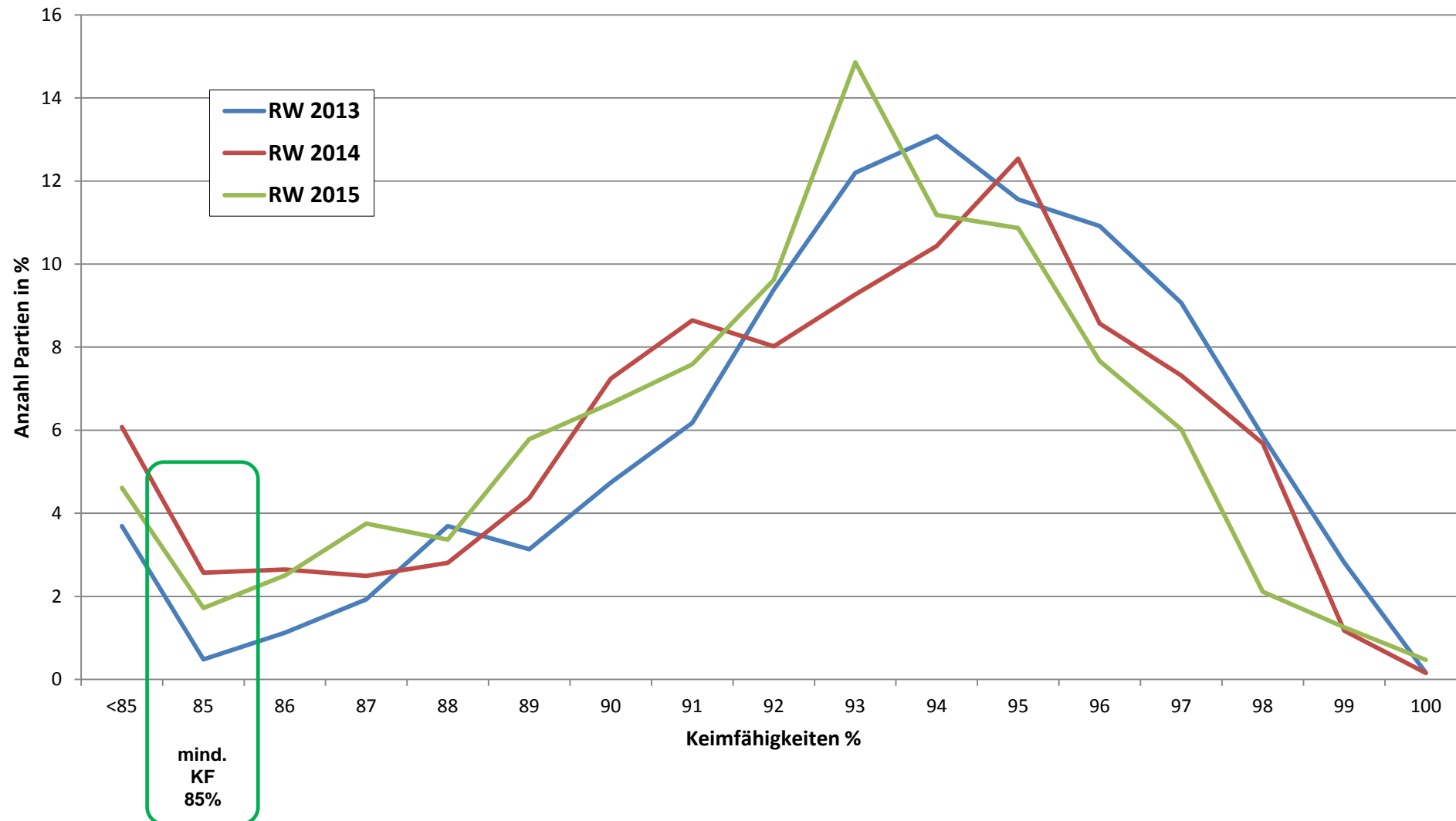
## Vergleich der Keimfähigkeit bei Wintergerste in Niedersachsen für die Jahre 2013-2015

ungebeizte Partien



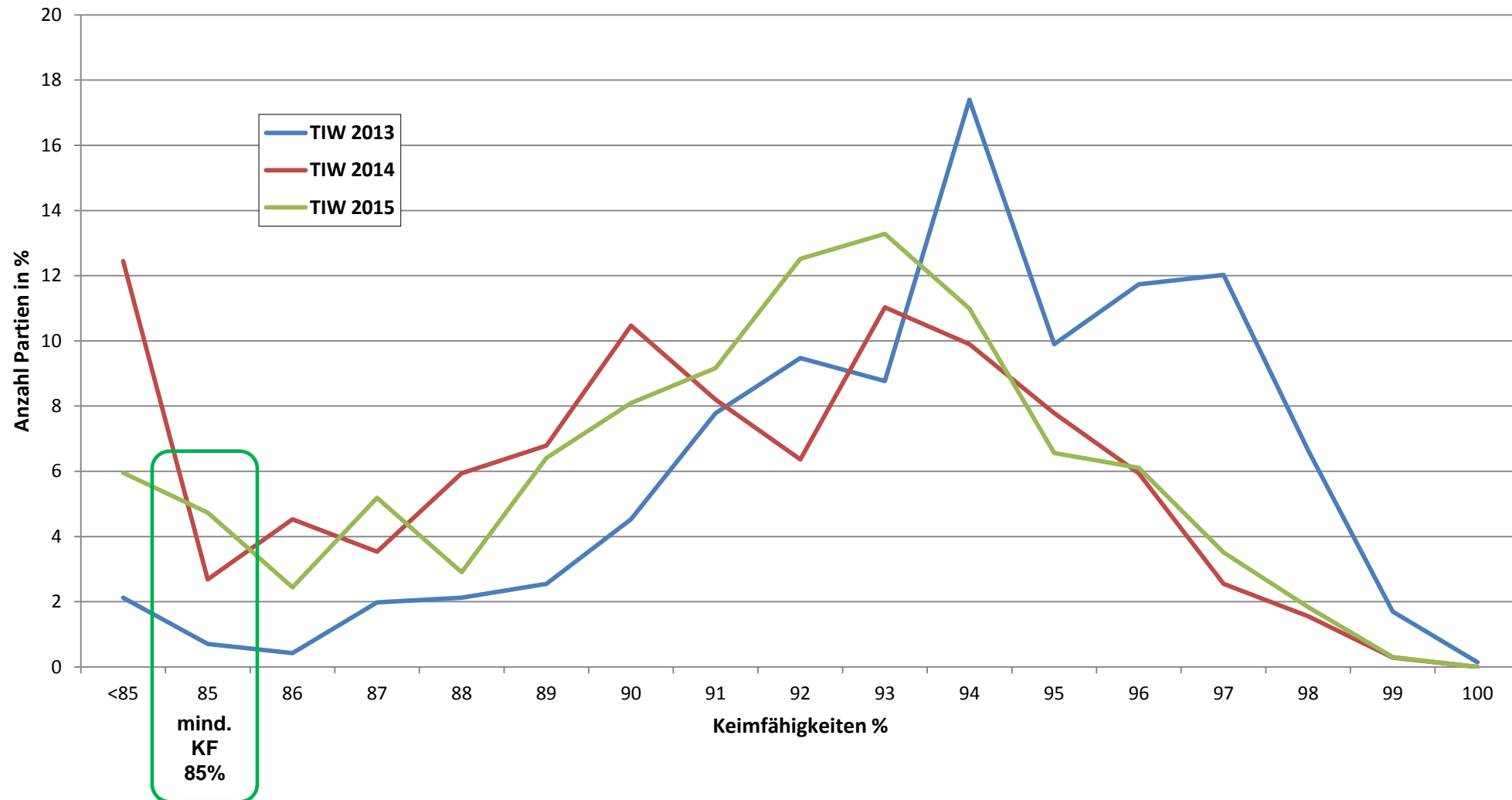
## Vergleich der Keimfähigkeit bei Winterroggen in Niedersachsen für die Jahre 2013-2015

ungebeizte Partien



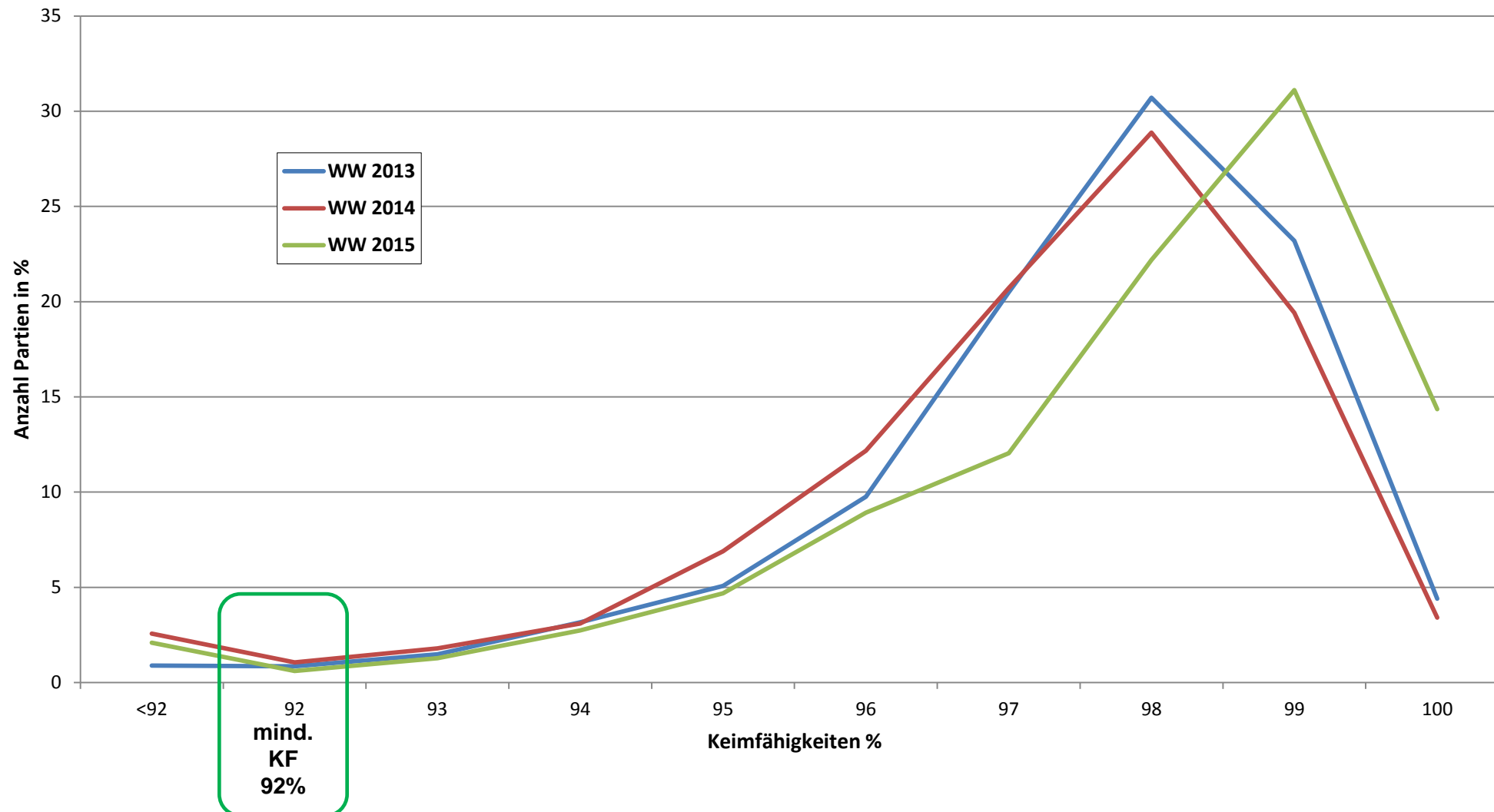
## Vergleich der Keimfähigkeit bei Wintertriticale in Niedersachsen für die Jahre 2013-2015

ungebeizte Partien

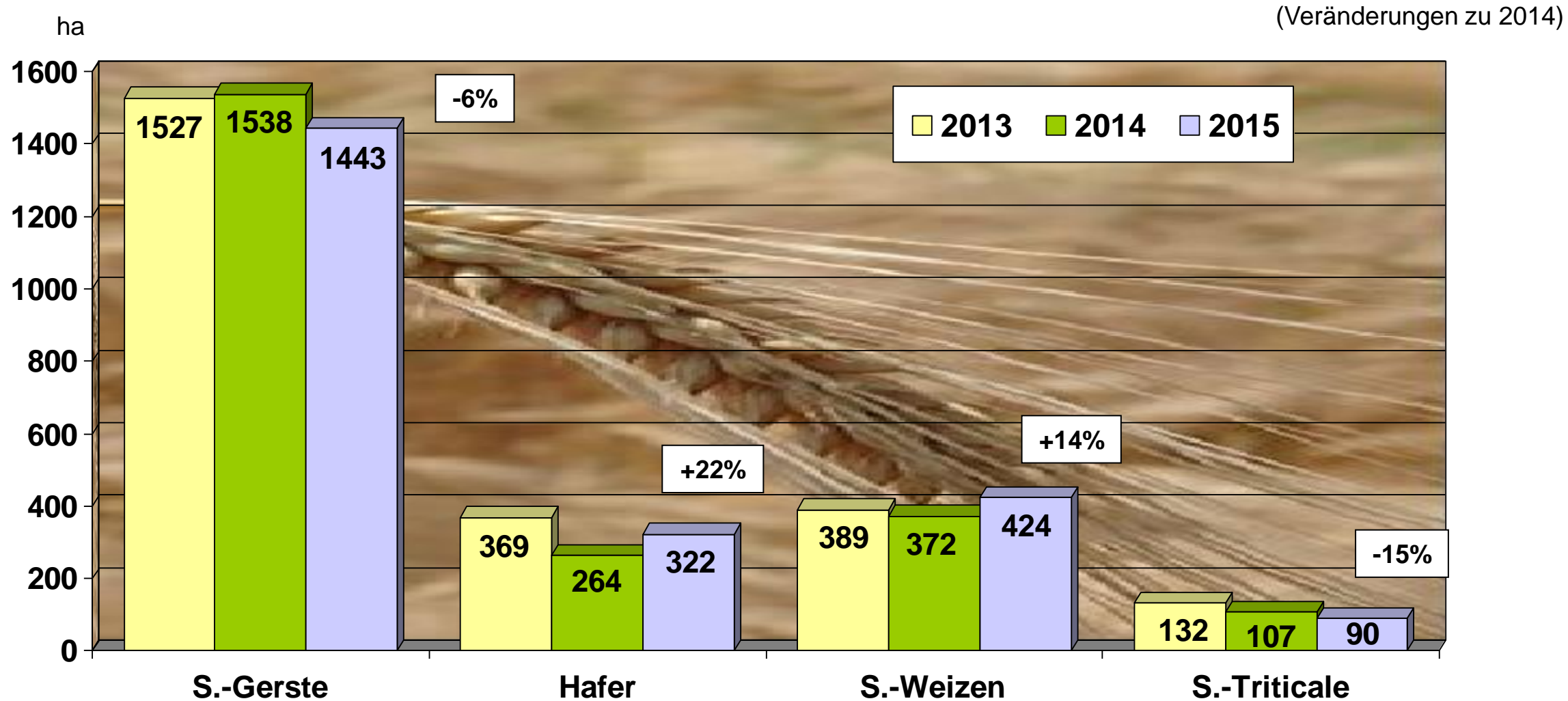


## Vergleich der Keimfähigkeit bei Winterweizen in Niedersachsen für die Jahre 2013-2015

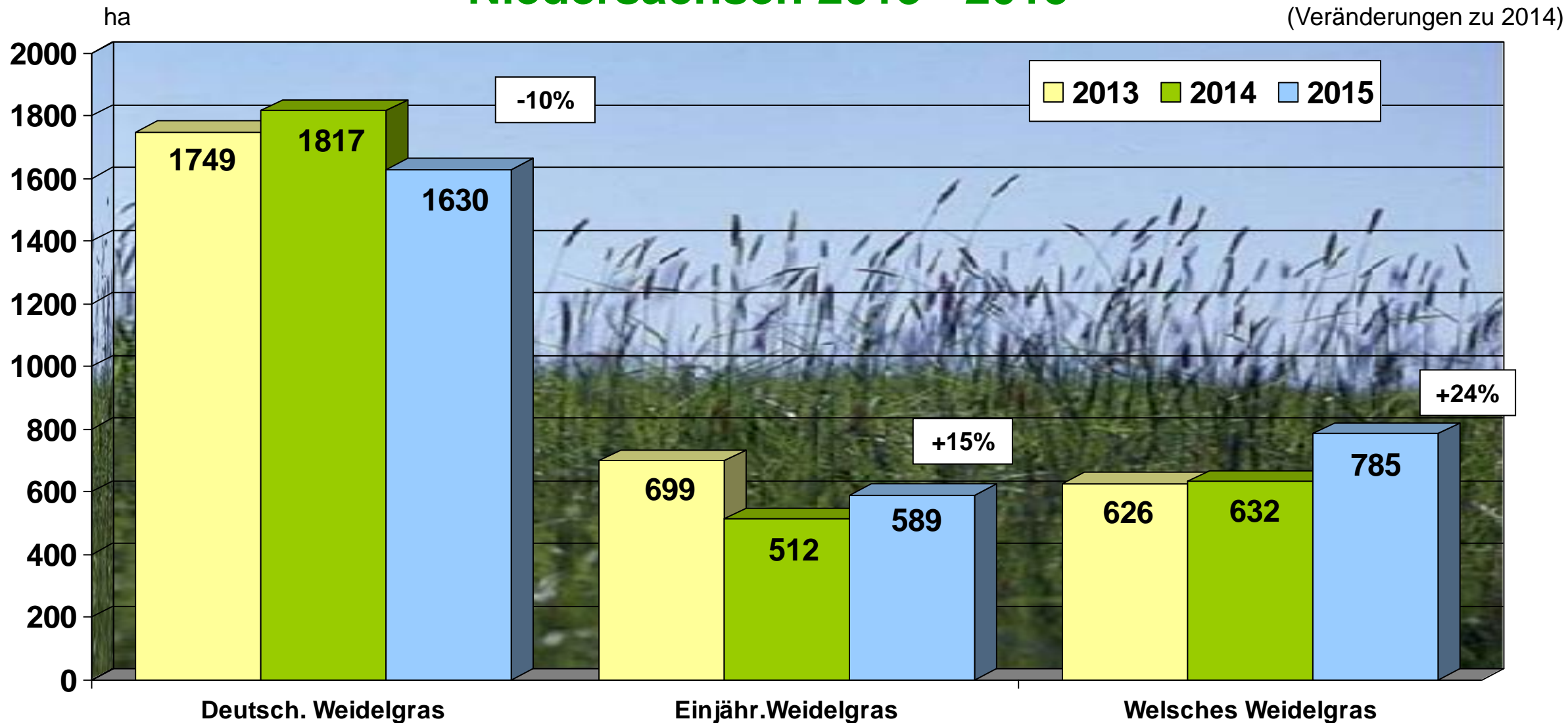
ungebeizte Partien



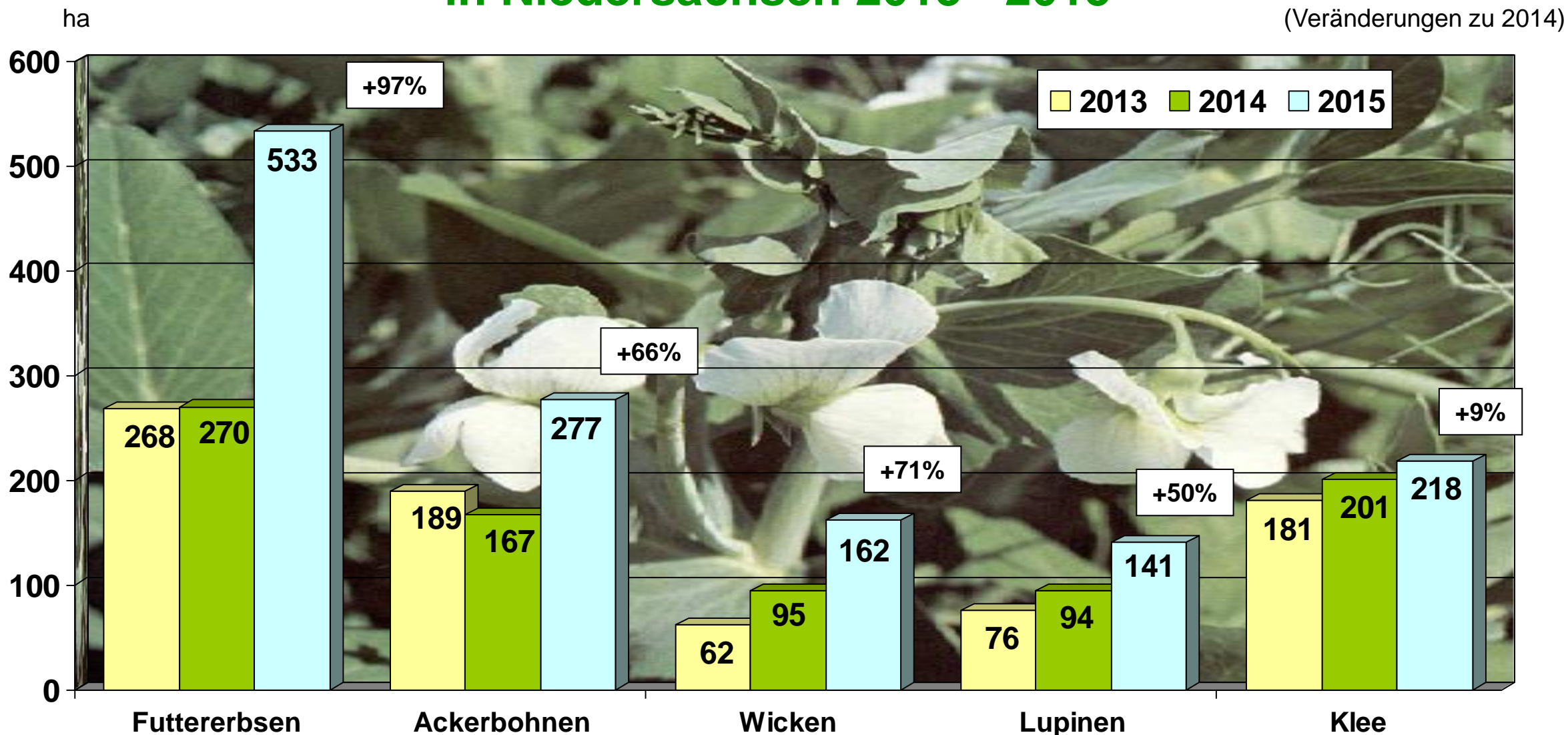
## Angemeldete Getreidevermehrungsflächen Sommerungen in Niedersachsen 2013 -2015



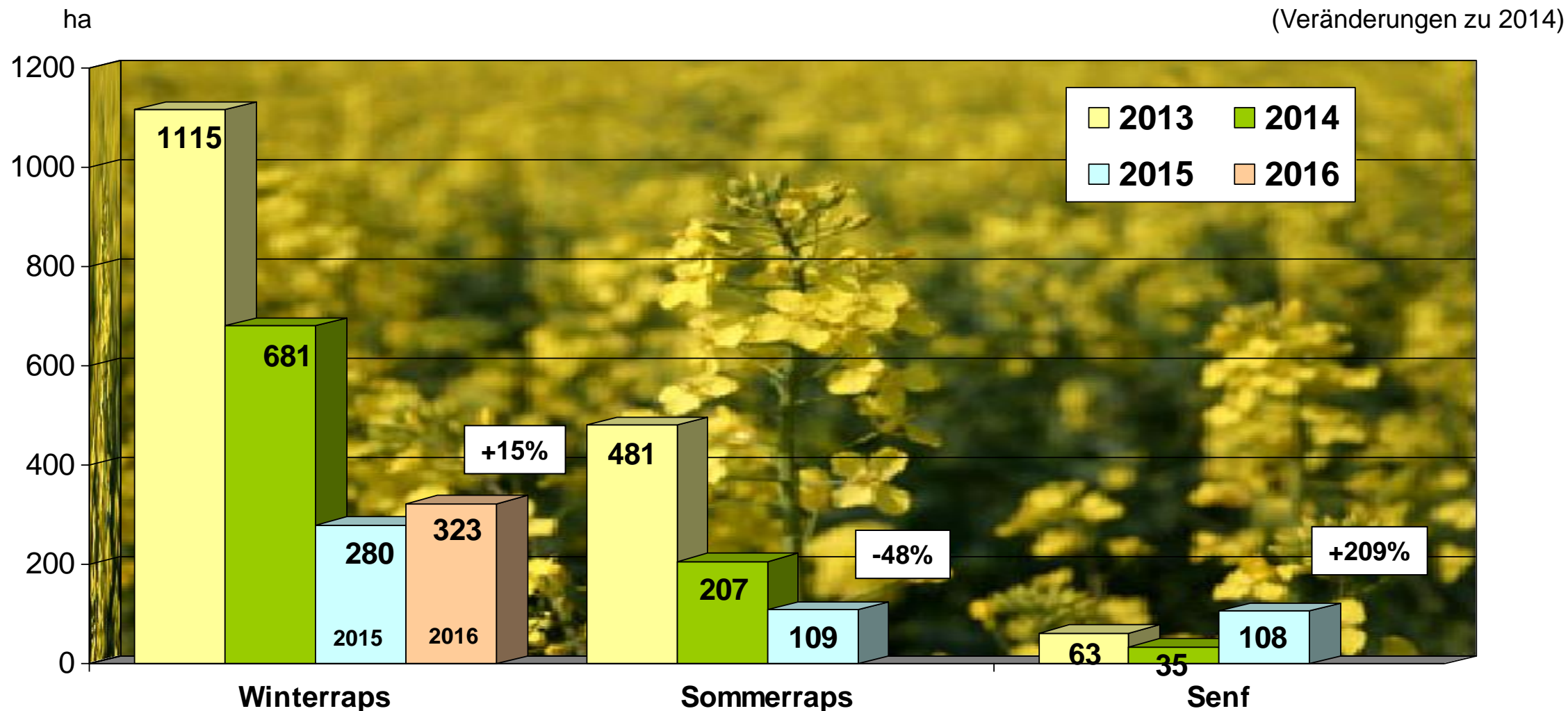
## Angemeldete Vermehrungsflächen Gräser in Niedersachsen 2013 - 2015



## Angemeldete Vermehrungsflächen Leguminosen in Niedersachsen 2013 - 2015



## Angemeldete Vermehrungsflächen Ölpflanzen in Niedersachsen 2013 - 2015





## Aktuelles zur Saatenanerkennung

- Populationenverordnung bei Winterweizen, Wintergerste, Hafer, Mais
- Hybridgerste
- Hybridsorten Sommerraps
- EU: Verordnung für die Erzeugung und das Inverkehrbringen von Pflanzenvermehrungsmaterial (Better Regulation)
- Private Feldbesichtigung bei den Kategorien Vorstufe und Basis
- True Potato Seed
- Änderung Pflanzkartoffelverordnung

## Populationenverordnung

- Die „Verordnung über das Inverkehrbringen von Populationen der Arten Hafer, Gerste, Weizen und Mais“ ist Ende Juli 2015 in Kraft getreten (Umsetzung eines bis Ende 2018 befristeten Experiments der KOM in nationales Recht).
- Beim Bundessortenamt sind inzwischen 7 Anträge auf Zulassung als Population der Art Winterweichweizen eingegangen. Angekündigt wurden auch Anträge für Populationen der Art Mais.
- Nur Saatgut zugelassener Populationen kann in Verkehr gebracht werden, dabei muss der Feldbestand zur Erzeugung des Saatguts zweimal amtlich geprüft und bei mindestens 5 % aller Vermehrungen die Beschaffenheit des Saatguts untersucht worden sein.
- Die Mengen sind begrenzt und werden vom Bundessortenamt zugewiesen. Das Inverkehrbringen einer Population ist nicht auf Deutschland begrenzt, sondern kann auch in anderen am Experiment teilnehmenden MS erfolgen.

## Hybridgerste

- In der Septembersitzung des Ständigen Ausschusses stand die Änderung der Richtlinie 66/402/EG über den Verkehr mit Getreidesaatgut zur Abstimmung. Unter anderem wurde die Mindestsortenreinheit von 90 % auf 85 % geändert, wobei der Anteil an sonstigen Abweichern, die nicht Restorer sind, maximal 2 % betragen darf. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
- Gespräche zur Umsetzung in nationales Recht finden am heutigen Tage mit den Anerkennungsstellen und der Saatgutwirtschaft im Bundessortenamt statt.

## Hybridsorten Sommerraps

- In der Septembersitzung des Ständigen Ausschusses wurde über eine Änderung der Mindestsortenreinheit bei Hybridsorten von Sommerraps diskutiert (vorher bereits Zustimmung in der OECD) und zwischenzeitlich in Analogie zu Hybridgerste verabschiedet.
- Gespräche zur Umsetzung in nationales Recht finden am heutigen Tage mit den Anerkennungsstellen und der Saatgutwirtschaft im Bundessortenamt statt.

## EU: Verordnung für die Erzeugung und das Inverkehrbringen von Pflanzenvermehrungsmaterial (Better Regulation)

- Die EU KOM wird das Verfahren zur Überarbeitung des europäischen Saatgutrechts nicht weiter verfolgen. Man sieht derzeit keine Chancen, dass ein überarbeiteter Vorschlag Zustimmung finden würde.
- Ebenso wird die vorgesehene Überarbeitung des Sortenschutzrechts nicht weiter verfolgt. Die KOM befürchtet, das Saatgut- und Sortenschutzrecht könnte in Anbetracht der kritischen und nicht immer sachgerechten Diskussion in diversen politischen Gremien insgesamt Schaden nehmen.
- Der Bereich Saatgut/Vermehrungsmaterial wird nicht in die Kontrollverordnung aufgenommen; die Überprüfung von Saatgut und Vermehrungsmaterial verbleibt somit im Fachrecht.

## Private Feldbesichtigung bei den Kategorien Vorstufe und Basis

- An dem bis Ende 2017 befristeten Experiment nehmen 10 Mitgliedsstaaten teil.
- Frankreich als koordinierender Mitgliedsstaat stellte bei der Septembersitzung des Ständigen Ausschusses die Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 der teilnehmenden Länder vor: es gab praktisch keine Abweichungen zwischen den Ergebnissen der privaten Feldbesichtigungen und der amtlichen Kontrolle.

## True Potato Seed

- In NL befinden sich samenvermehrte Hybridsorten von Kartoffeln von 2 Firmen im Zulassungsverfahren.
- Um Erfahrungen mit dem Inverkehrbringen von Saatgut (true potato seed) und Vermehrungsmaterial solcher Sorten sammeln zu können, hat die KOM eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Vorgaben für ein zeitlich befristetes Experiment erarbeiten soll.

# Änderung Pflanzkartoffelverordnung

- Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 23.12.2015, in Kraft treten ab 01.01.2016, Umsetzung ab Auspflanzung 2016.
- Neu: Einführung von neuen Klassen bei Vorstufenpflanzgut (PBTC, PB) und Z-Pflanzgut (A, B)
- Neu: Einführung und Begrenzung von Feldgenerationen (FG)  
(Vorstufe: 4 FG, Basis: 3 FG, Z: 2 FG)
- Neu: Wegfall schwer/leicht Regelung bei Virus im Feldbestand und in der Virustestung
- Neu: Zusätzliche Parameter Pulverschorf, Rhizoctonia-Pusteln und stark geschrumpelte Knollen in der Beschaffenheitsprüfung  
(Prüfung auf weitere Knollenkrankheiten und äußere Mängel)
- Folge: Relativ große Umstellungsarbeiten in der Wirtschaft und in der Anerkennungsstelle (EDV, neue Feldbesichtigungs-RL und Probenehmer-RL, etc.)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

